



AUSBILDUNG FÜR ALLE

Ausbildungsplatzsituation September 2008





Die Situation: September 2008

Ausbildung ist Mangelware



Ausbildungslücke

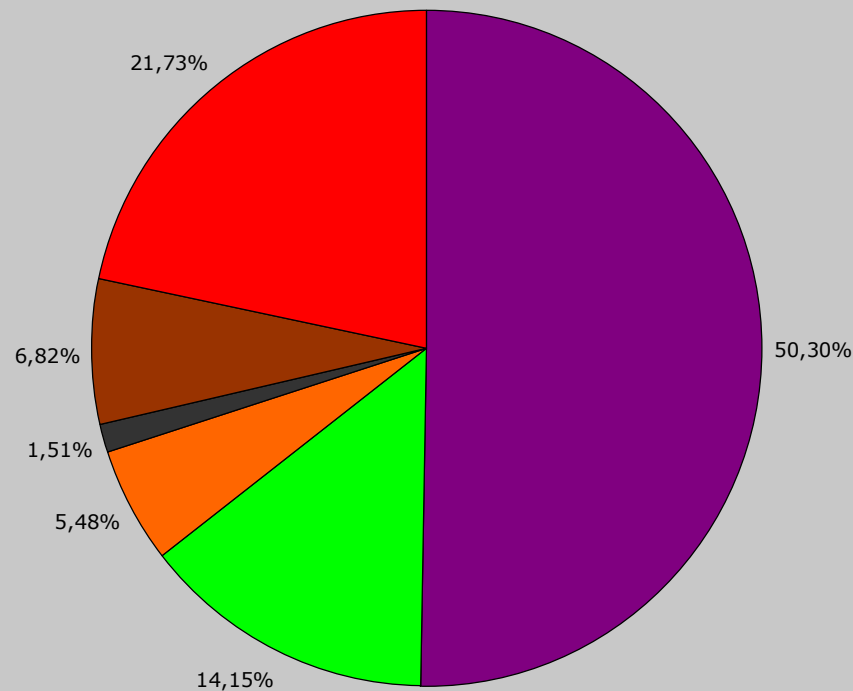
- 620.209 junge Menschen suchen einen Ausbildungsplatz.
- 432.689 betriebliche Ausbildungsplätze bietet die Wirtschaft an.
- Die Zahl der angebotenen betrieblichen Ausbildungsplätze stieg damit um 10.399 im Vergleich zum September 2007.
- Dennoch fehlen weiterhin 187.520 betriebliche Ausbildungsplätze.



Die Situation: September 2008

Die Perspektiven heute

Verbleib der BewerberInnen



- Berufsausbildung
- Schule / Studium / Praktikum
- Erwerbstätigkeit
- Bundeswehr / Zivildienst / FSJ
- Fördermaßnahmen
- Ohne Angabe eines Verbleibs

Quelle: Bundesagentur für Arbeit September 2008



Die Situation: September 2008

Der Skandal in Zahlen

	BewerberInnen		Ausbildungsstellen	
	gesamt	unvermittelte	betriebliche	unbesetzte
Ost	137.889	4.352	71.100	2.769
West	482.113	10.124	361.360	16.664
Gesamt*	620.209	14.479	432.689	19.507

* Abweichungen in der Summe entstehen durch fehlende Zuordnung Ost / West

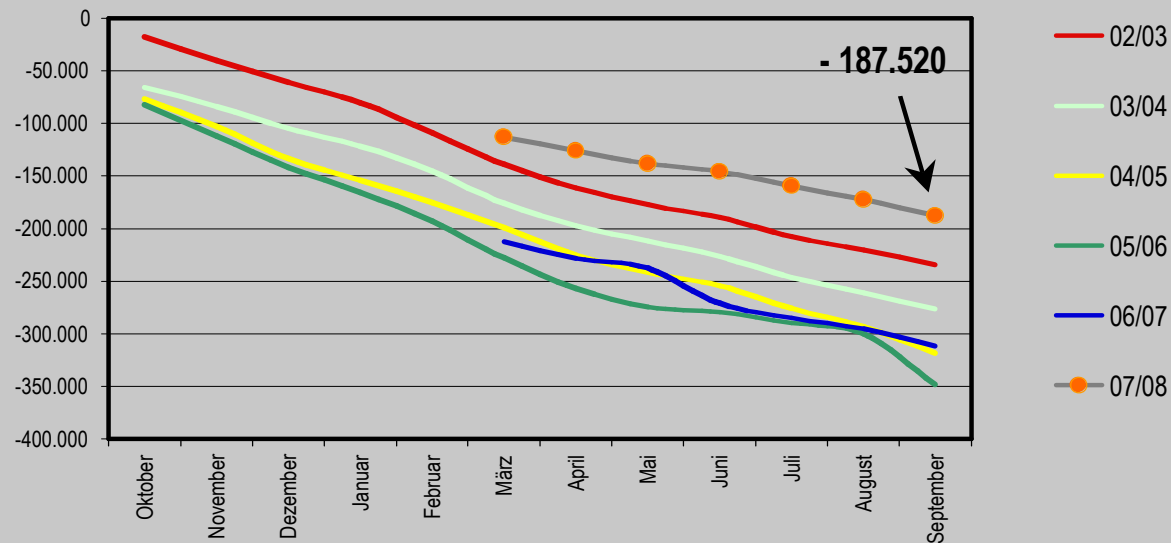
Quelle: Bundesagentur für Arbeit September 2008



Die Situation: September 2008

Chancen im freien Fall...

Auch dieses Jahr gibt es eine große Differenz zwischen gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen und BewerberInnen




Quelle:
Bundesagentur für
Arbeit September
2008



Die Situation: September 2008

Nur leere Versprechen



Der sogenannte „Ausbildungspakt“

- Der Ausbildungspakt zwischen Regierung und Wirtschaft von 2004 ist eine Mogelpackung.
- Die Versprechen der Unternehmen wurden nicht erfüllt. Die Zahl der betrieblichen Ausbildungsplätze ist unzureichend.
- Freiwillig ist die deutsche Wirtschaft offenbar nicht bereit, oder in der Lage, ein auswahlfähiges Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen zu schaffen.
- Warteschleifen helfen nicht diese Lücke zu schließen. Die Altbewerber werden dadurch nicht weniger.

Um die Lücke zu schließen, müsste der Anteil der ausbildenden Betriebe nur auf 30 Prozent gesteigert werden.





**„Die Verantwortung für ein ausreichendes
Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen
liegt bei den Arbeitgebern.“**

Das Bundesverfassungsgericht vom 10.12.1980



Deshalb: Die Lösung Ausbildungsplatzumlage!



Die Ziele

- Das duale Ausbildungssystem langfristig sichern!
- Bund, Länder und Bundesanstalt für Arbeit von den Ausbildungskosten entlasten!
- Die betriebliche Ausbildung stärken und auf eine breitere Basis stellen!
- Ein auswahlfähiges Angebot für Jugendliche heißt:
112,5 Ausbildungsplätze für 100 BewerberInnen!

Alle Betriebe, Unternehmen und Verwaltungen müssen sich an der Ausbildung oder den dadurch entstehenden Kosten beteiligen.





Deshalb: Die Lösung Ausbildungsplatzumlage!



Die Idee

- Es wird ein finanzieller Ausgleich zwischen ausbildenden und nichtausbildenden Unternehmen und Verwaltungen geschaffen.
- Ausnahmen für ExistenzgründerInnen und Kleinstbetriebe.
- Beim finanziellen Ausgleich haben tarifliche und branchenbezogene Lösungen Vorrang.
- Die Höhe der Beiträge hängt von der Anzahl der benötigten Ausbildungsplätze und den Gesamt-Ausbildungskosten ab.

Aus der Ausbildungsplatzumlage werden betriebliche und außerbetriebliche Ausbildungsplätze, Ausbildungsverbände und externes Ausbildungsmanagement finanziert.



Die Lösung Ausbildungsplatzumlage!



Die Wirkung

- Einzelne Betriebe werden mit dem finanziellen Ausbildungsaufwand nicht mehr alleingelassen.
- Die Wirtschaft kann den beklagten und selbst verschuldeten Fachkräftemangel selbst beheben.
- Jugend mit Zukunftsperspektiven ist die beste Voraussetzung für eine innovative Gesellschaft.

Wir können die Misere
auf dem Ausbildungsmarkt lösen,
wenn Wirtschaft und Politik
ihrer Verantwortung gerecht werden.





„Bildung soll allen zugänglich sein. Man darf keine Standesunterschiede machen.“

Konfuzius (551-479 v.Chr.)






AUSBILDUNG FÜR ALLE

Die Initiative 2008





Die Kampagne Ausbildung für alle



Die Initiative gibt dem Ausbildungsplatzmangel ein Gesicht und verschafft den Betroffenen Gehör. Die Forderungen:

- **Grundrecht auf Ausbildung für alle Jugendlichen**
- **Einführung der Ausbildungsplatzumlage**
– damit das duale System nicht austrocknet und mehr betriebliche Ausbildungsplätze geschaffen werden.
- **Sofortprogramm:**
50.000 außerbetriebliche Ausbildungsplätze schaffen. Kosten: 650 Mio. Euro oder 6,5 Prozent des BA-Überschusses.
- **Verbesserte Qualitätssicherungs- und Entwicklungsmaßnahmen**
in der Ausbildung. Vor dem Hintergrund fehlender Ausbildungsplätze gerät die Qualität der Ausbildung sonst in den Hintergrund.
- **ABH als Regelangebot in der Dualen Ausbildung**





Die Botschaften Mit einer Stimme sprechen



WIR KÖNNEN WAS ERREICHEN – Engagement bringt Erfolg

- Du hast zu wenig Chancen, weil die Unternehmen ihrer Verantwortung nicht nachkommen – das ist nicht gerecht
- Deine Situation könnte besser sein, Lösungen sind vorhanden – du hast ein Recht auf Ausbildung
- Du kannst etwas tun, denn du hast starke Verbündete – in den Gewerkschaften

WIR KÖNNEN HELFEN – fachliche Problemlösungskompetenz

- Wir beschäftigen uns seit Jahren mit dem Problem auf dem Ausbildungsmarkt – wir sind die Experten
- Wir haben Konzepte und Modelle, die funktionieren – und Beispiele funktionierender Praxis (Baubranche)
- Wir wollen den konstruktiven Dialog – im Interesse der Betroffenen

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG – moralisch und inhaltlich

- Die Situation ist so dramatisch, dass Jugendliche jetzt mobil machen
- Jugend braucht endlich Perspektive – da sind sich alle Generationen einig
- Lösungen sind machbar – wenn Politik und Wirtschaft die Blockade aufgeben



Unser Ziel

Mehr Ausbildungsplätze und bessere Qualität

Mehr und bessere Ausbildung heißt:

- Auszubildende die nicht als günstige Arbeitskräfte missbraucht werden
- Fachkräfte, die auch ausbilden können
- Ausbildung in zukunftsfähigen Berufen

Gesetzliche Grundlagen einhalten:

- Das Jugendarbeitsschutzgesetz und Berufsbildungsgesetz einhalten
- Ausbildung nach gesetzlichen Ausbildungsrahmenplan
- Dreijährige Ausbildung statt Schmalspurberufe

Weiter denken:

- Ausbildung zukunftsfähig gestalten
- Ausbildung und Übernahme
- Ausbilden und mitbestimmen



Die Aktionen

Wirkungsvoll aktiv werden



Was 2008 laufen wird...

- Unterschriften für ein Grundrecht auf Ausbildung
- Öffentlichkeitswirksame Übergabe von Forderungen der Jugendlichen an Lokalpolitiker, Parlamentsabgeordnete und Wirtschaftsvertreter
- Dezentraler Aktionstag im 2. Quartal 2008
- Zentrale DGB-Jugendveranstaltung Berlin 08 v. 13.-15. 06. 08
- Weiterentwicklung von Materialien
- Ausbau des Online-Portals unter www.ausbildung-fuer-alle.de
- Weitere elektronische Newsletter
- Pressearbeit an wichtigen Stichtagen im Ausbildungsjahr
- Mach mit: www.ausbildung-fuer-alle.de





Es liegt an dir.

Vielen Dank.

